

Evangelische Predigergemeinde

Gemeindeblatt

Dezember 2011 bis Februar 2012

Kolumne

Worauf es ankommt

Australien! Wahrlich nicht der nächste Weg. Fast ein halbes Jahr wusste ich meine Tochter dort bei den „Antipoden“ (die ihre Fußsohlen den unseren zuwenden) als Studentin und Touristin, ab und zu mit ihr verbunden via Mail und manchmal am Internet-Bildtelefon – bei uns ging die Sonne auf, dort wurde es eben dunkel. Und dann sollte das Kind wiederkommen, und ich verfolgte seine Reise auf den Tafeln der Flughäfen am Computer: wie das Flugzeug in Sydney aufgerufen, nach einer Stunde „airborne“ gemeldet wird („von der Luft getragen“; man wünscht aber lieber noch ein Geschwader schwingenfester Engel dazu...); am nächsten Morgen die Ankunft in Bangkok - ja! - gelandet; eine SMS, knapp beantwortet; in Bangkok steht die Anzeige Stunden zu lang unverändert, aber in London erwartet man das Flugzeug pünktlich; und am andern Morgen, wieder eine Nacht später, ist es tatsächlich dort. Nachher der Flug nach Berlin, und noch einen Tag später ist sie da. Warm und wirklich nehme ich sie am Erfurter Bahnhof in die Arme. So, liebe Leser, ist Advent. Da ist es nur ein anderes Kind, dessen Ankunft erwartet wird, es ist

das verletzte, gefährdete Kind in der Krippe, das Licht in der Finsternis, der Herr der Herrlichkeit, und keine Zeit im Jahr kennt so viele symbolisch aufgeladene Erwartungsbräuche wie die Adventszeit: Weihnachtsbasteln, Plätzchenbacken, Lieder, Fasten, Heimlichkeit, Adventsstern, Kranz, Kerzenlichter. Station für Station, erst eins, dann zwei, drei, vier, erwarten wir SEIN Kommen. Und was für ein Ereignis wird das sein!

Ersehnen wir es gebührend? Bangen wir vielleicht, ob es denn auch wirklich eintritt? Das müssen wir nicht, denn auf den, der sich da angekündigt hat, ist Verlass. Er kommt, er ist ja schon da. Aber das ist nicht der Grund, warum wir es uns dennoch so schwer machen mit der Erwartung – nach dem Beginn des „Weihnachtsgeschäfts“ im September, zwischen all den „Weihnachtsfeiern“ (Im Advent??), Jahresabschlüssen und im „Geschenkstress“. Selten im Jahr hat man so wenig Ruhe für Besinnung wie ausgerechnet im Advent.

Manchmal fürchte ich mich fast ein bisschen vor der Adventszeit. Worauf es ankommt, das weiß ich. Ob es aber BEI MIR ankommt, das liegt an –
Stefan Börner

450 Jahre
Ratsgymnasium
Seiten 12-13

Wichtige Infos
auf den
Seiten 6-9

Kinderseiten:
Thema Advent
Seiten 10-11



Gedanken zum Monatsspruch vom Dezember

Gott spricht: Nur für eine kleine Weile habe ich dich verlassen, doch mit großem Erbarmen hole ich dich heim. Jes 54,7

Wenn dieses Gemeindeblatt frisch gedruckt in Ihren Händen liegt, hat die Adventszeit schon begonnen. Advent ist warten auf die Ankunft Gottes bei uns, so jedenfalls wollen Christen den Advent verstehen.

Dass viele bei diesem Warten Jahr für Jahr in eine große Geschäftigkeit geraten, ist oft angemahnt und beklagt worden. Wir wollen einfach intensiv leben, nichts versäumen, die Zeit ausnutzen.

Der Monatsspruch für den Dezember spricht vom Gefühl des Verlassen-Seins: Gerade dann, wenn die Meisten von uns sehr beschäftigt sind, spüren Einsame und Trauernde ihren Verlassenheitsschmerz besonders heftig. Mit einem gerade erst erlebten Verlust lässt es sich nicht so leicht mittun bei all dem schönen und feierlichen Advents- und Weihnachtstreiben. Manche ziehen sich dann erst richtig zurück, haben den Eindruck, dass sie als Einzige nicht in diese bunt-glitzernde Welt passen.

„Ich habe dich nur für eine kleine Weile verlassen, spricht Gott, doch mit großem Erbarmen hole ich dich heim.“ – Gott wendet sich mit Erbarmen denen zu, die sich verlassen und elend fühlen. Das hebräische Wort, das Luther mit „Erbarmen“ übersetzt hat, ist sprachlich verwandt mit

dem „Mutterschoß“. Es heißt so viel wie: Einer hat ganz herzliches Mitgefühl für dich. Einer – Gott – liebt dich so leidenschaftlich, wie eine Mutter ihr kleines Kind liebt, nimmt dich auf den Schoß, tröstet dich zärtlich, will dir Schutz geben und für dich sorgen.

Erbarmen, das ist die Aufmerksamkeit des Herzens für Menschen, die gerade am Boden sind, die einsam sind, deren Seele schmerzt, denen nach Klage und Weinen zumute ist.

Gottes Barmherzigkeit kann uns Menschen aufrichten und froh machen. Und sie ereignet sich auf vielerlei Weise. Gottes Barmherzigkeit braucht immer auch Menschen, die sie weitergeben:

Die sich liebevoll und aufmerksam denen zuwenden, die am Rande stehen. Die den Trauernden auch im Advent nicht übersehen. Die den Nachbarn oder die Kollegin einladen und sich Zeit nehmen. Da kann die Einsamkeit durchbrochen werden durch Begegnung. Gottes Barmherzigkeit will groß sein – unter uns!

Im Advent und immer, wenn Gottes Barmherzigkeit uns dazu treibt. Denn da kommt Gott bei uns an.

Ich wünsche Ihnen allen einen gesegneten Advent.

Ihre Tabea Schwarzkopf

*Was hast du unterlassen
zu meinem Trost und Freud,
als Leib und Seele saßen
in ihrem größten Leid?
Als mir das Reich genommen,
da Fried und Freude lacht,
da bist du, mein Heil, kommen,
und hast mich froh gemacht.*

(Paul Gerhard: Wie soll ich Dich
empfangen, EG 11, Strophe 3)

Jesus Christus spricht: Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig.

Jahreslosung 2012 aus 2Kor 12,9

**Liebe Leserin,
lieber Leser!**

meine kleine Schwester kam mit einer geistigen Behinderung zur Welt. Sie wog auch nicht viel und nahm im ersten Monat gerademal so viel zu, wie ein Brief auf die Waage bringt.



Alles war anders bei ihr als bei den „normalen“ Kindern. Aber über jeden ihrer klitzekleinen Fortschritte freuten wir uns unglaublich. Und bald schon merkten wir, dass sie eine Frohnatur ist. Sie kann sich freuen und ihre Freude steckt an.

Der Vers, der für 2012 als Jahreslosung ausgewählt wurde, stammt aus einem Gedankengang des Apostels Paulus. Paulus reflektiert dabei darüber, dass er aus der Gnade Gottes zum Apostelamt bestimmt ist. Und dies – so Paulus – obwohl er selber nicht perfekt ist. Er hat die Aufgabe, das Evangelium von Jesus Christus in der Welt auszubreiten. Paulus ist berühmt geworden, hat kluge, lange, theologische Abhandlungen als Briefe an Gemeinden hinterlassen. Er hat – trotz massiver Schwierigkeiten und Anfeindungen - Erfolg gehabt als überzeugender Verbreiter der christlichen Botschaft. Er hatte Autorität. Er war nicht schwach. Aber Paulus war sich bewusst darüber, dass es nicht an ihm und seiner Größe und Genialität liegt, sondern dass Gott ihm dies gibt, seinen Weg begleitet. Möglicherweise hat diese Demut dazu beigetragen, dass Paulus die Menschen erreicht hat. Er hat nicht von oben herab zu den Menschen gesprochen,

obwohl er hoch gebildet war, sondern wusste um seine eigenen Grenzen, um sein menschliches Angewiesensein, um seinen Pfahl im Fleisch.

„Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig.“ Das verstehe ich als Einladung, zu den eigenen Schwächen und Begrenzungen zu stehen. Und zu vertrauen, dass Gott das Gelingen zu meinem Tun und Leben gibt. Dass er der Grund meiner Freude ist und der Grund meiner Hoffnung. Es ist eine Einladung zum Vertrauen.

Ich schreibe Ihnen, liebe LeserInnen, von meiner Schwester, weil ich mich freue, dass sie seit einigen Monaten hier in Erfurt wohnt und zur Predigergemeinde zum Gottesdienst geht. Ich freue mich, dass sie sich hier wohlfühlen kann, weil sie freundlich angesprochen wird. Ich freue mich, weil die vermeintlich Schwachen in unserer Mitte einen Platz haben. Und ich bin davon überzeugt, dass sie uns lehren, an unseren eigenen Schwächen nicht zu verzweifeln, sondern zu sehen, was uns trägt: Gottes Güte, die jeden Morgen neu ist.

Ihre Tabee Schwarzkopf

Inhalt

Kolumne	1
An (ge) dacht	2
Editorial, Inhaltsverzeichnis	3
Aus dem Mücke-Kindergarten	4
Litfaßsäule	5
Freud und Leid	6
Aus dem Gemeindekirchenrat	7
Kirchenmusik	7
Gottesdienste Prediger	8
Gottesdienste Augustiner	9
Kinderseiten	10-11
Ratsgymnasium	12-13
Anzeigen	14
Kontakte, Impressum	15
Regelmäßige Veranstaltungen	16

Zwei neue Gesichter zwischen Stille und Klang

In der letzten Gemeindeblatt-Ausgabe berichteten wir von der gelungenen Hundertjahrfeier des Mücke-Kindergartens. Nach einer darauffolgenden Sommerpause starteten alle Kinder und Erzieher wieder frisch und munter in ein neues Kindergartenjahr 2011/2012. Doch Halt! Das stimmt nicht ganz. Denn tatsächlich sind nicht mehr alle Kinder und Erzieherinnen ins Haus für Jung und Alt zurückgekehrt. Für viele ehemalige Mückestifter hat Ende August ein neuer und aufregender Lebensabschnitt namens „Schulzeit“ begonnen. Lesen, schreiben, rechnen lernen steht für sie nun auf dem Stundenplan. Das gesamte Mücke-Team hofft sehr, dass sich ihre ehemaligen Stifter bereits gut einleben konnten und wünscht allen nochmals alles Gute und viel Spaß in der Schule. Auch freut man sich natürlich auf gelegentlichen

Besuch. Und wie heißt's so schön?: Die einen gehen, die anderen kommen. Deshalb an dieser Stelle auch für alle neuen Mückestifter: „Herzlich willkommen!“

Doch neue Gesichter sind nicht nur unter den Kleinen, sondern auch unter den Großen zu entdecken. Josephin Kaden und Beate Schrader gehören seit kurzem zum Erzieherinnen-Team. Rebekka Steinke und Susanne Löbner, die die Mückestifter im vergangenen Jahr mit viel Engagement und Leidenschaft begleiteten, haben sich entschlossen, ähnlich wie die Schulanfänger, ihre Nasen wieder in die Bücher zu stecken und weiter zu studieren. Auch ihnen wird viel Glück und Freude an ihren neuen Aufgaben gewünscht. Und wo wir einmal bei Glückwünschen sind, seien diese selbstver-

ständiglich auch an die beiden neuen Erzieherinnen weitergetragen. Seit Ende August arbeitet Josephin Kaden im Mückestift. Die gelernte Sozialassistentin und Erzieherin lebt seit fünf Jahren in Erfurt, ist 22 Jahre jung und „freut sich über die neue Arbeit mit den Mückestiftern“, wie sie selbst sagt. Beate Schrader ist seit 1. Oktober offiziell dabei. Als Erzieherin mit 12-jähriger Berufs-

praxis und zweifache Mutter (zwei Jungs, 5 und 8 Jahre) bringt sie viel Erfahrung mit und auch sie freut sich auf die neue Herausforderung, der sie mit Spannung entgegenseht.

Und spannend wird es auch wieder im Mücke-Kindergarten, indem sich momentan alles um das Thema „Von der Stille zum Klang“ dreht. Dabei sollen die Kinder unter anderem lernen, wie unterschiedliche Klänge erzeugt werden und dass jeder Klang eine eigene Atmosphäre entwi-

ckeln kann. Um diese Atmosphäre zu spüren, muss es auch mal ganz still sein – eine Erfahrung, die für viele Kinder sicher ungewöhnlich ist.

Bei diesem Motto „Von der Stille zum Klang“, kann davon ausgegangen werden, dass viel musiziert wird – so auch zu den Feierlichkeiten im Kindergarten. Nach einem tollen Erntedankfest Anfang Oktober, sind nun schon wieder die Vorbereitungen für die Nikolaus- und Adventsfeier im vollem Gange. Nach der Weihnachts- und Neujahrspause heißt es dann tüchtig anpacken, denn im Januar 2012 fällt der Startschuss für den zweiten Abschnitt der Baumaßnahmen im hinteren Haus. Doch davon mehr in der nächsten Ausgabe.

Text und Foto: Julia Herz

Die neuen Erzieherinnen Beate Schrader und Josephin Kaden (v.l.n.r.) freuen sich auf die Arbeit mit den Mückestiftern.



Augustinerkirche, Predigerkirche und Cyriakkapelle

Getauft wurden am:

- 13.08.11 Max Bernhard Kunze, geb. 08.05.2011
 14.08.11 Leni Galle, geb. 13.05.2011
 Luis Kleinwechter, geb. 03.01.2007
 Jasmin Kleinwechter, geb. 07.05.2011
 Philipp Maximilian Porsiel, geb. 14.08.1999
 27.08.11 Katharina Martha Döll, geb. 22.05.2011
 Emil Esser, geb. 04.02.2011
 Leopold Hünicke, geb. 23.04.2011
 Hedwig Mirjam Kriemhild Michanck, geb. 14.04.2011
 Lenny Pepe Reymann, geb.11.11.2010
 04.09.11 Clara-Elaine Walter, geb. 17.11.2002
 Janine Walter, geb. 13.10.1978
 Jonas Carlsson Stein, geb. 26.05.1998
 Friedrich Robert Schaefer, geb. 14.12.2010
 Eva Mathilda Linder, geb. 14.04.2011
 Theo Walter Lindner, geb. 13.09.2007
 Nadja Lindner, geb. 20.02.1977
 Alma Malene Böttner-Kettrukat, geb. 30.01.2011
 Marlene Claudia Banda, geb. 08.11.2010
 10.09.11 Leonard Richard Kluge, geb. 17.01.2011
 18.09.11 Jonna Heine, geb. 08.04.2011
 Charlotte Elisa Hendreich, geb. 05.12.2010
 Wolf Thassilo Reichmann, geb. 03.04.1998
 Paula Leona Reichmann, geb. 21.04.2003

Getraut wurden am:

- 02.07.11 Andreas und Janka Ihring, geb. Thiele
 06.08.11 Saimen und Diana Zeisse, geb. Schmidt
 13.08.11 Sebastian Kunze und Anika Engel-Kunze, geb. Engel
 27.08.11 Maik und Bianca Centgraf, gesch. Hartwig, geb. Morgenwick
 10.09.11 René und Anke Kluge, geb. Seidel
 Tobias Johannes und Claudia Mähr, geb. Raub

Kirchlich bestattet wurde am:

- 01.09.11 Lina Dänner, geb. Meister, im Alter von 83 Jahren

Termine Ratsgymnasium

Dienstag, 29.11.2011, 19 Uhr, Aula	Informationsabend für Eltern
Donnerstag, 1.12.2011, 16 - 18 Uhr, Haus am Breitstrom	Kreativ- und Experimentierwerkstatt für Grundschüler mit Elterncafé
Donnerstag, 2.2.2012, 16 Uhr, Aula	Erzählnachmittag der 5. Klassen für Grundschüler und Eltern
Dienstag, 31.1.2012 19 Uhr, Aula	Konzert des Akademischen Orchesters
Montag-Samstag, 13.-18.2.2012	Aufnahmegespräche für die neuen Schüler

Der Familienkreis lädt ein.

Auch im Winter sind Familien vor allem mit Kindern zwischen Krabbelgruppe und Grundschulalter wieder herzlich zu den Treffen des Familienkreises eingeladen. Wir treffen uns ca. alle 6 Wochen zu gemeinsamen Ausflügen und Spielen oder gestalten etwas zusammen mit den Kindern. Natürlich kommen auch die Eltern beim gemeinsamen Schwatz nicht zu kurz. Beginn ist in der Regel 15.30 Uhr, sofern nicht anders angegeben im Kapitelsaal des Predigerklosters.

Die nächsten Termine:

So, 04.12.2011 **Advent, Advent – Basteln und Geschichten zum Advent**

Sa, 11.02.2012 **Faschingstreiben**

Ansprechpartner sind Christine Schiebold (0173 8012423) und Volker Fornaçon (5513940).

Herzliche Einladung zum Neujahrsempfang für alle Haupt- und Ehrenamtlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen **am 04.01.2012 um 19:00 im Predigerkloster**

Der Gemeindegkirchenrat dankt herzlich dem **Gestüt "Immortal" -**

Zentrum für Therapie mit dem Pferd

für den Besuch des Pferdes Lukas zu Martini und Frau Annett Oschmann-Kohl für den Transport und die Unterstützung beim Martinsspiel!

Neue Erzieherin im Prediger-Kiga

Seit dem 4. Oktober arbeite ich nun schon als Erzieherin im Predigerkindergarten, deshalb möchte ich mich Ihnen kurz vorstellen.

Mein Name ist Sylvia Riediger, ich bin vor 46 Jahren im schönen Erfurt



geboren worden und lebe mit meinem Mann und meiner Tochter sehr gerne hier. Besonders wichtig ist mir ein gutes Miteinander, und das durfte ich im Predigerkindergarten schon erfahren...

Pfarrerin Schwarzkopf bittet die Verantwortlichen der Kreise bei Bedarf auf sie zuzukommen, um Absprachen zu treffen.

Pfarrerin Tabea Schwarzkopf ist erreichbar:

Sprechzeit: Di 10 – 12 Uhr im Gemeindebüro, Predigerstr. 3

Über eMail: pfarrerin.schwarzkopf@predigerkirche.de

Über Telefon: 0361 602 75 60

Sitzung am 10.10.11

Der GKR wird bei der diesjährigen Haus- und Straensammlung 14. bis 23.11 11 wie die Jahre zuvor teilnehmen.

Die Predigergemeinde wird sich in einem Sammelvertrag zur Stromlieferung von dem Unternehmen Naturstrom, im Kirchenkreis Erfurt beteiligen. Der Rahmenvertrag mit den Erfurter Stadtwerken ist gekündigt.

Des Weiteren wurde die GKR-Ruste für Januar 2012 besprochen. Diese wird in Alterode stattfinden.

Es wurde weiterhin berichtet, das noch kein ordinerter Gemeindepadagoge für die Citygemeinden in Sicht ist und sich das Verfahren somit über einen längeren Zeitraum hinziehen wird.

Sitzung am 13.09.11

Dies war die letzte Sitzung mit Johannes Staemmler. Er hat im GKR seine 21 Jahre als Pfarrer in der Predigergemeinde Revue passieren lassen. Dies war für alle ein interessanter Bericht.

Der GKR hat dann Frau D. Kunz zur stellv. Vorsitzenden des GKR gewählt.

Auch in dieser Sitzung, wie in vielen anderen, hat der GKR sich mit der Pfarrhaussa-

nierung beschäftigt.

Sitzung am 22.08.11

Der GKR hat sich in dieser Sitzung mit den Stiftungen und Fonds der Gemeinde befasst. Der GKR geht nun davon aus, da alle vom Landeskirchenamt verlangten Unterlagen beschafft wurden, das dies nun abschließend behandelt wurde.

Frau Pfarrerin Schwarzkopf stellt sich im GKR als Vakanzvertreterin vor. Die Vakanzvertretung wird voraussichtlich von Oktober 2011 bis Mai 2012 gehen. Dies hängt mit der Fertigstellung der Sanierung Predigerstrae 4 zusammen. Die Vertretung umfasst 40 % einer Vollzeitstelle.

Daraus ergibt sich das Frau Schwarzkopf nur einen Teil der anliegenden Aufgaben erfüllen kann. Somit sind alle Gemeindeglieder um Hilfe bei bestimmten Aufgaben gebeten.

Außerdem befasste sich der GKR in dieser Sitzung mit dem Thema Gründung einer Stiftung der Evangelischen Predigerkirche. Der GKR hat sich darauf verständigt dieses Thema ruhen zu lassen bis die neuen Pfarrer im Amt sind. Das derzeitige Stiftungskapital ist angelegt. *Uwe Vetter, GKR-Vors.*

Kirchenmusik - Konzerttermine

Sonntag 27.11.11 17:00 Predigerkloster
Adventliches Kammerkonzert Eintritt 7 / 5 €

Sonntag 4.12.11 17:00 Predigerkloster
Adventliches Kammerkonzert Eintritt 7 / 5 €

Samstag 10.12.11 16:00 + 20:00 Thomaskirche
Weihnachtsoratorium Kantaten 1-3
Johann Sebastian Bach Eintritt 12 / 8 €
Solisten, Prediger- Kinderchor, Augustiner-Kantorei, Andreas Kammerorchester
Leitung: LKMD Dietrich Ehrenwerth

Sonntag 11.12.11 17:00 Predigerkirche - Kollekte
Adventliche Orgelmusik KMD Prof. M. Dreißig

Sonntag 12.12.11 18:00 Thomaskirche
Weihnachtsoratorium Kantaten 4-6
Johann Sebastian Bach Eintritt 12 / 8 €
Solisten, Augustiner-Kantorei, Andreas Kammerorchester, Leitung: LKMD Dietrich Ehrenwerth
Vorverkauf für Karten Weihnachtsoratorium

Kirchenladen am Dom, Musikhaus Bauer & Hieber, Klosterstube am Augustinerkloster, Erfurt
Tourismus und Marketing GmbH 0361- 6640100
tickets@erfurt-tourist-info.de
Alle 6 Teile des Weihnachtsoratoriums zusammen im Vorverkauf 18 € / 12 €

17.12.11 17:00 St. Peter-Pauls-Kirche Molschleb.
Adventliches Chorkonzert
Augustiner-Vocalkreis, Ltg. Dietrich Ehrenwerth

Sonntag 18.12.11 17:00 Predigerkirche - Kollekte
Adventliches Chorkonzert
Augustiner- Vocalkreis Ltg.: Dietrich Ehrenwerth

Heiligabend - Sa, 24.12.11 22:00 Predigerkirche
Weihnachtliche Orgelmusik
Kollekte KMD Prof. Matthias Dreißig

Silvester - Sa, 31.12.11 21:00, Predigerkirche
Orgelmusik zum Jahresausklang
Kollekte KMD Prof. Matthias Dreißig



Die Gottesdienste finden um **10:00**
in unserer Winterkirche im Refektorium statt.
Ausnahmen finden Sie gesondert notiert.

Wenn Sie Ihr Kind taufen lassen möchten,
dann wenden Sie sich bitte an **PfarrerIn Tabea
Schwarzkopf** oder an das Gemeindebüro.

04.12.	2. Advent	Gottesdienst, Lektorin Dr. Inge Linck
11.12.	3. Advent	Gottesdienst, Pfrn. Tabea Schwarzkopf
18.12.	4. Advent	Gottesdienst, OKR i.R. Peter Zimmermann
24.12.	Heiligabend	
	15:30 Krippenspiel	Pfrn. Tabea Schwarzkopf
	17:00 Christvesper	Pfrn. Tabea Schwarzkopf
	18:30 Christvesper in der	Cyriakkapelle Pfr. z.A. Dr. Hannes Bezzel
25.12.	1. Weihnachtstag	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. z.A. Dr. H. Bezzel
26.12.	2. Weihnachtstag	Gottesdienst, Pfrn. Tabea Schwarzkopf
31.12.	Silvester 17:00	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfrn. T. Schwarzkopf
01.01.	<i>Neujahr</i>	<i>Kein Gottesdienst in Prediger: s. Augustinerkirche</i>
08.01.	1. Stg. nach Epiphantias	Gottesdienst, Pfr. Tobias Schüfer
15.01.	2. Stg. nach Epiphantias	Gottesdienst, Pfr. i.R. Hans-Otto Weise
22.01.	3. Stg. nach Epiphantias	Gottesdienst, mit Abendmahl, Pfrn. T. Schwarzkopf
29.01.	Letzter Stg. n. Epiphantias	Gottesdienst, Lektorin Dr. Inge Linck
05.02.	Septuagesimae	Gottesdienst, Pfarrer Werner Schiel
12.02.	Sexagesimae	Gottesdienst, Lektorin Dr. Inge Linck
19.02.	Estomihi	Gottesdienst, Tobias Schüfer
26.02.	Invocavit	Gottesdienst, Pfr. z.A. Dr. Hannes Bezzel

Gottesdienst im Seniorenheim „Phönix“, Pfr. i.R. Wieland Plicht
am 24.12. um 10:30 und jeweils am Dienstag, den 10.01. und 14.02.2012 um 15:45
Adresse: Placidus-Muth-Str. 2, 99084 Erfurt

**Während der Predigt laden wir die Kinder sehr herzlich zum
KINDERGOTTESDIENST ein.**

**Eltern mit Krabbelkindern erhalten die Möglichkeit, die Predigt im Kapitelsaal
über Lautsprecher zu verfolgen.**



EVANGELISCHES
 AUGUSTINERKLOSTER
 ZU ERFURT LUTHERSTÄTTE
 BEGEGNEN · TAGEN · BEHERBERGEN



Die **Gottesdienste** finden wie gewohnt
 sonn- und feiertags um **9:30** mit Abendmahl
 in der **Augustinerkirche** statt.

- 26.11. 18:00 Begrüßung des Advents
 27.11. Gottesdienst
 04.12. Gottesdienst *Pfr. Dr. Thomas A. Seidel*
 11.12. Gottesdienst *Pfrin. Dr. C. Bergmann*
 18.12. Gottesdienst *Pfr. Scott Moore*
 24.12. **Heilig Abend**, 18:00 Gottesdienst
 25.12. **1. Weihnachtstag** Gottesdienst
 26.12. **2. Weihnachtstag** Gottesdienst *Herr Prädikant
 K.-H. Kindervater*
- 31.12. **Silvester**
 18:00 Gottesdienst *Pfr. Dr. Andreas Lindner*
- 01.01. **Neujahr** Abendmahlsgottesdienst
 06.01. 18:00 Gottesdienst
 08.01. Gottesdienst
 15.01. Gottesdienst
 22.01. Gottesdienst
 29.01. Gottesdienst
 05.02. Gottesdienst
 12.02. Gottesdienst
 19.02. Gottesdienst
 25.02. 18:00 Gottesdienst zum Gedenken an den Bom-
 benangriff auf das Kloster 1945 und die bei
 dem Angriff getöteten 267 Menschen
 26.02. Gottesdienst

*Wenn nicht anders genannt hält den Gottesdienst Frau Pfrin Dr.
 Irene Mildenberger. Den Kindergottesdienst leitet Frau In der Au .*

**Die Gebetszeiten
 in der
 Augustinerkirche:**

Mittagsgebet
 Mo bis Sa 12 Uhr

Abendgebet
 Mo bis Sa 18 Uhr

Sonntagsbegrüßung
 samstags 18 Uhr

Weitere Veranstaltungen
 siehe auch
www.augustinerkloster.de

2. Februar 19.00 Uhr
 Raum Johannes Lang –
Augustinergespräch
 „Reformation und Musik“

16. Februar 19.00 Uhr
 Bibliothekssaal

Vortrag
 Kristina Thies M. A.
 (Münster)

Thema: Die Angerprozes-
 sion im frühneuzeitlichen
 Erfurt – Konfessionsmar-
 ker, *heimlicher Spaß mit
 den Frauenzimmern* und
 karnevaleskes Spektakel

Sa, 3.12. / Sa, 10.12. / Sa, 17.12. 16.30 Uhr – Kreuzgang –
**Adventliches Posaunenkonzert zur Einstimmung auf
 das Themenjahr "Reformation und Musik" 2012**
 mit dem Evangelischen Posaundienst Erfurt und dem Reg-
 ler Posaundienst,
 Lesungen: Kurator Lothar Schmelz und Mitglieder des
 Freundeskreises Ev. Augustinerkloster zu Erfurt

jetzt ist und kommt eine **Zeit des geduldigen Wartens.**

Ihr habt vielleicht Eltern oder Paten Eure Herzenswünsche gesagt – **Doch werden diese Wünsche zu Weihnachten erfüllt?** Manche bestimmt, andere Wünsche bleiben gewiss offen. Sie wurden nicht gehört oder ihr habt sie nicht gesagt, weil Ihr ahnt, den kann mir keiner erfüllen. Dann wünsche ich Euch für diese **unerfüllten Wünsche**, dass Ihr auf der Suche bleibt.

Vielleicht triffst Du auf gute „Wunschhelfer“ – **ein anderes Kind, dem es ähnlich geht wie Dir – eine Veränderung, die Dir gut tut – eine liebevolle Umarmung, die Dir Mut macht.** Durch die Geburt des kleinen Babys Jesu wurden viele Menschen angerührt, haben sich auf den Weg gemacht und veränderten sich. Diese Erfahrung wünsche ich Euch immer wieder neu.

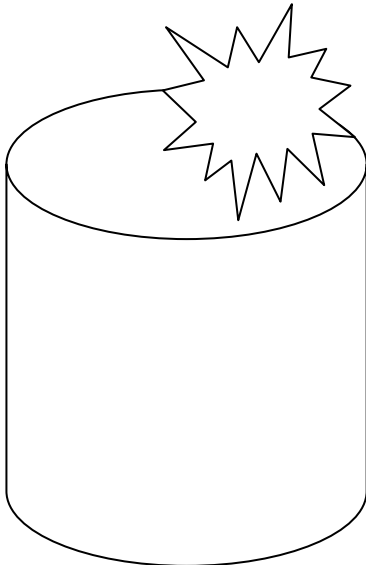
Wenn Ihr Lust habt, dann tragt Eure Wünsche in die leere „Wunderkerze“ und bemalt sie. Viel Spaß beim Basteln, Lesen und Zaubern wünscht Euch

Christiane Glaser



Zur Ruhe kommen im Adventsgarten

Legt eine Spirale von Reisig, am besten zweireihig. Im Inneren steht eine brennende Kerze. Alle die es mitmachen wollen laufen nun (einzeln) bis zum Inneren. Auf dem Weg nehmen sie ein Teelicht (24 Stück liegen an der Spirale) mit und entzünden es dann im Inneren und tragen es zurück zum Ausgangspunkt. Am Schluss leuchtet Euer Adventsgarten. Viel Spaß dabei!!



Die Wunderkerze

Tante Maren und Onkel Eric waren zu Besuch. Als Geschenk brachten sie ein ganzes Päckchen Wunderkerzen mit. Onkel Eric zeigte Natascha gleich, wie man sie anzündet. Da zischte und sprühte es. Natascha konnte kaum erwarten, dass die nächste Wunderkerze an die Reihe kam. Ganz stolz hielt sie diese nun in ihrer Hand. Das war wunderschön. Zum Schluss blieben noch drei übrig. „Die hebst Du Dir auf, bis es ganz dunkel wird!“, sagte Onkel Eric zu ihr. Natascha konnte es kaum abwarten. Der Besuch ging und endlich war es dann soweit. Ihre Mama holte Streichhölzer, schaltete das Licht aus und setzte sich neben Natascha. Was jetzt kam, war für Natascha ein wunderschöner Augenblick. Sie konnte sich an dem sprühenden Glitzern kaum satt sehen. Doch alles ging viel zu schnell vorbei. Natascha war richtig traurig und hätte am liebsten geweint, als die letzte Wunderkerze ausgebrannt war. Da sagte ihre Mama leise: „Warte mal, ich habe noch eine andere Kerze!“ „Noch eine Wunderkerze?“ fragte Natascha hoffnungsvoll. „Auch eine Wunderkerze, aber eine andere.“ Endlich kam sie von dem Schrank zurück mit einer ganz gewöhnlichen Kerze. „Das ist doch keine Wunderkerze!“, maulte Natascha. „Warte mal ab!“, sagte die Mama „Schau mal drüben zur Wand!“ Und tatsächlich, da entstanden durch Mamas Hände große und kleine Enten an der Wand. Auch ein Hase, der mit den Ohren wackelte. „Hol, mal deine Kuschtiere!“, sagte Mama. Da lief Natascha so schnell sie konnte durch die Dunkelheit, holte ihren Bären und den kleinen Hund von Tante Tina. Es machte ihr großen Spaß. Als Mama dann nach einer ganzen Weile aber sagte: „Morgen geht es weiter!“ war Natascha erst wieder traurig. Doch dann wusste sie, was sie morgen machen wollte. Sie wird ihren kleinen Löwen vor die

Kerze halten und ihn immer größer werden lassen. So groß, dass vielleicht auch Mama vor dem Löwen an der Wand Angst bekommt. Wenigstens ein bisschen.

Nach einer Erzählung von R. Krenzer

Rätselauflösung vom letzten Blatt

Unser Vertrauen zu Gott nennen wir

G L A U B E N

Wohin führte der Weg?



Maria und Josef mussten nach der Geburt Jesu aus Bethlehem fliehen. So konnten sie verhindern, dass Jesus bei den Kindermorden durch Herodes starb. Lies diese spannende Geschichte im Matthäus Evangelium Kapitel 2, Verse 13-20

Wer verhalf ihnen zu der Flucht?

— — — — —

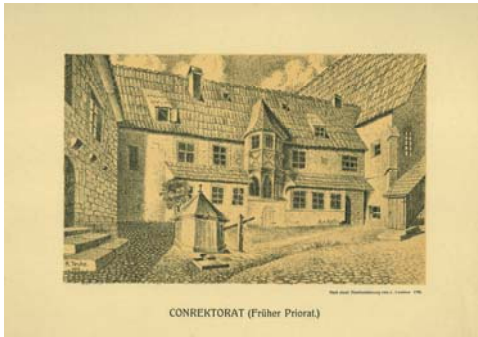
In welches Land flohen sie?

- A Assyrien
- B Ägypten
- C Äthiopien



Liebe Leserinnen und Leser,
wie an den „Flaggen“ aus den Fenstern des Hauses am Breitstrom seit August 2011 unschwer zu erkennen, feiert das Ratsgymnasium in diesem Schuljahr sein insgesamt 450-jähriges Jubiläum.

Im Folgenden will ich versuchen, einen groben Überblick über diese Geschichte zu geben. Anlässlich des 350jährigen Jubiläums im Jahre 1911 hat das damalige königliche Gymnasium (= Ratsgymnasium) eine kleine Bildermappe herausgegeben, in der auf Zeichnungen die Standorte des Gymnasiums innerhalb von Erfurt von seiner Gründung 1561 bis zum damaligen Jubiläum 1911 abgebildet sind. Diese Zeichnungen können ganz gut als Grundlage für einen Überblick über die Geschichte des Ratsgymnasiums von damals bis heute dienen.



(1) DIE ZEIT VON 1561 – 1820

Das Ratsgymnasium war eine Schule in der Trägerschaft der Erfurter Ratsherren; gezielt für die Bürger seiner Stadt wollte der Erfurter Stadtrat eine eigene höhere Schule betreiben (deshalb auch der Name Rats-Gymnasium). Gegründet wurde diese Rats-Schule am 9. Dezember 1561, der Schulbetrieb begann am 13. Januar 1562.

Von 1561 bis 1820 war das Ratsgymnasium

in Gebäuden des Erfurter Augustinerklosters untergebracht. Die Zeichnung von 1911 (die eine Nachzeichnung eines Blattes von 1798 ist) gibt die Perspektive des Klosters,



das die Schulgebäude dieser Anlage zeigt. – Vielleicht haben Sie Lust und nehmen sich Zeit, zum Kloster zu spazieren und den Anblick der Zeichnung zu

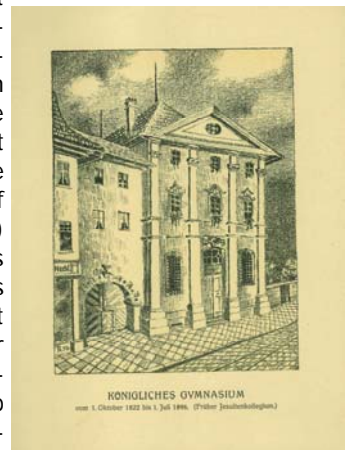
(2) DIE ZEIT VON 1820 - 1822

suchen und mit der jetzigen Gebäudesituation des Klosters zu vergleichen.
Da die Klostergebäude (lange schon) zu beengt waren, ein angemessener neuer Standort aber noch nicht zur Hand war, wies die Stadt Erfurt ihrer Schule, nun „königliches Gymnasium“ für eine Übergangszeit ein Gebäude in der heutigen Eichenstraße zu, die Zeichnung bietet eine sehr gutes Bild dieses Gebäudes samt Vorgärtchen. – Leider ist das Gebäude wegen

Baufälligkeit 1915 abgerissen worden; an seiner Stelle befindet sich heute (gerade auf dieser Ecke)

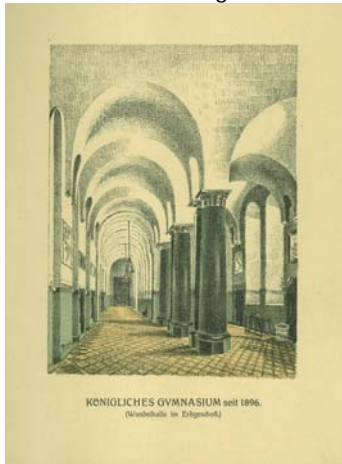
ein großes solides Haus, mit einem gar nicht unattraktiven Pub im Erdgeschoss –

Wie heißt diese Kneipe?



(3) DIE ZEIT VON 1822 – 1896

Nach zweijährigem Übergang wies die Stadt ihrer Schule ein Gebäude auf dem Anger zu, ein Haus, das in früherer Zeit als kirchliche Bildungsstätte verwendet worden war und das nun leer stand und sich zur städtischen schulischen Nutzung anbot. – Die Zeichnung zeigt das Eingangsportal dieses Gebäu-



des des Ratsgymnasiums samt links daneben befindlicher Toreinfahrt und Nebengebäude. Toreinfahrt und Nebengebäude sind lange schon abgerissen. Das Eingangsportal allerdings ist auch heute noch auf dem Rand des Angers zu sehen (jeder von uns ist schon sehr oft – unachtsam? – daran vorbeigelaufen), jedoch wird es (leider) nicht mehr als Portal genutzt. Vielmehr hat das dazugehörige Gebäude heute einen Nebeneingang aktiviert, wiederum für eine gastronomische Lokalität. Welche?

(4) DIE ZEIT VON 1896 - 1950

Zum Ende des 19. Jahrhunderts wiederum zu eng und zu unmodern geworden, beschloss die Stadt, für ihre Schule ein ganz neues Gebäude zu errichten, ein Schulhaus, das auch heute noch besteht und als Schule genutzt wird. Im Juli 1896 fand die Einweihung des Gebäudes und der feierliche Umzug in das neue Haus statt, das dann bis zur Schließung des Gymnasiums 1950 genutzt wurde. – Die Zeichnung bietet einen Blick in das Foyer (= Wandelhalle) dieses neuen Schulgebäudes, ein Blick, der sich dem Betrachter durchaus auch heute noch bietet. Sicherlich finden Sie heraus, um wel-

che „Wandelhalle“ es sich (in der heutigen Schillerstraße) handelt.

(5) DIE WIEDERGRÜNDUNG 1991/92

Im Jahre 1950 wurde das Ratsgymnasiums von der Regierung der damals gerade entstandenen DDR aus bildungspolitischen Gründen aufgelöst; das letzte Gebäude der Schule wurde Pionierhaus.

Von 1990 – 1992, also in der Zeit der politischen Wende und der Wiedervereinigung entschieden sich das Land Thüringen, die Stadt Erfurt und vor allem der evangelische Kirchenkreis Erfurts, die alte Schule der Stadt wiederzugründen. Und zwar in bewusster Anknüpfung an ihre alte Tradition, jedoch nun nicht in Trägerschaft der Ratsherren, sondern der evangelischen Kirche – deshalb „evangelisches Ratsgymnasium“.

(6) DAS 450JÄHRIGE JUBILÄUM

Im Dezember 2011 und Januar 2012 wollen wir als Schulgemeinde gemeinsam das Jubiläum der (mit Lücke) insgesamt 450jährigen Schulgeschichte begehen. Die geplanten Veranstaltungen finden Sie in einer gesonderten Anzeige. **Dazu laden wir auch Sie als Pre-digergemeinde herzlich ein!**



Michael Friese (Schulleiter)

Termine zu den Festwochen unter <http://www.evrg-erfurt.de/aktuelles/jahresplan.html>
Weitere Termine siehe auch Seite 5

Winkelmann

Hausgeräte & Kundendienst

Reparatur, Ersatzteile, Beratung und
Verkauf aller Marken- und Kataloggeräte

Stefan Winkelmann
Inhaber/Elektrikermeister



Auenstraße 13
99089 Erfurt

TEL 0361 - 78 97 96 80

FAX 0361 - 78 97 96 81

www.hk-winkelmann.de



Bei Vorlage dieses Coupon im Stadtgebiet von Erfurt
nur 5 EURO Anfahrtspauschale.



**kirchen
Laden**
am Dom

Inh. Ute Banse

Domplatz 25, 99084 Erfurt

Tel. 03 61 / 2 11 91 19

Öffnungszeiten: Montag - Samstag 10 - 18 Uhr

Nach Ihren Wünschen gestalten und beschriften wir
festliche Kerzen zu jeder Gelegenheit.

Altarkerzen, Festtagskerzen, passende Leuchter, Kerzen-
verzierungsmaterial, Christliche Literatur, Kalender und Karten,
christliche Kunst und Devotionalien, Klassische und moderne
geistliche Musik

Ganzjährig zahlreiche Weihnachtskrippen
mit Nachkaufgarantie für 5 Jahre

www.kirchenladen-erfurt.de

Glieder und Freunde der Predigergemeinde werben in unserem Gemeindeblatt.
Gegen eine Spende steht auch Ihnen ein Plätzchen auf dieser Seite zur Verfügung.

Wagen Sie's!

Pfarrerin Tabea Schwarzkopf

Sprechzeit: Di 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr, Predigerstr. 3, im Gemeindebüro, ☎ 0361 6027560
pfarrerin.schwarzkopf@predigerkirche.de

GEMEINDEBÜRO der evangelischen Predigergemeinde

Predigerstraße 3 – 99084 Erfurt
(0361) 5626214 – Fax 5625211
gemeindebüro@predigerkirche.de

Öffnungszeiten:

Mo, Mi, Do: 10 – 12 Uhr
Dienstag: 16 – 18 Uhr

*„Alles Fertige wird angestaunt, alles
Werdende wird unterschätzt.“*

Friedrich Nietzsche
(1844-1900), dt. Philosoph

Prediger im Internet

www.predigergemeinde.de
www.predigerkirche.de
www.louise-muecke-stiftung.de

BANKVERBINDUNG

Gemeindebeitrag:

EKK Eisenach, BLZ 82060800, Konto 8001529
(KVA Erfurt), Verwendungszweck RT 11 usw.

alle anderen Zahlungen:

Erfurter Bank EG, BLZ 82064228, Konto
460842 (Kirchliches Verwaltungsamt Erfurt),
Verwendungszweck RT 11 usw.

IMPRESSUM

Herausgeber: Der Gemeindekirchenrat
Vorsitzender Uwe Vetter
Predigerstraße 4, 99084 Erfurt
Auflage: 2400

<http://www.predigerkirche.de>

Redaktionskreis (verantw.): Christiane Glaser, Andreas Greim, Julia Herz, Vitya Rommel, Isabel Schlote, Johannes Staemmler

Titelbild: Roland Dietrich © 1998

Layout: Vitya Rommel

Druck: Druckerei Friedrich, Ubstadt-Weiher

Redaktionsschluss

der nächsten Ausgabe: **15. 01.2012**

Uwe Vetter – Vorsitzender des GKR

Paulstr. 11, 99084 Erfurt
☎ (0361) 6464310

gkrvorsitz@predigerkirche.de

KMD Matthias Dreißig – Organist

☎ (0361) 6434849

m.dreissig-organist@predigerkirche.de

LKMD Dietrich Ehrenwerth – Kantor

☎ (0361) 60297-42 📠 -43

dietrich.ehrenwerth@gmx.de

Pfarrer i.R. Wieland Plicht – Ansprechp. für

das Seniorenheim Phönix,

☎ 0361 2227869

wielandplicht@web.de

Anita Vetter – Küsterin

☎ 0361 6464310

kuesterin@predigerkirche.de

Hausmeister

☎ (0361) 5626214

Bernd Weise – Arbeit m. Kindern + Familien

☎ (0361) 414403

bernd_michael_w@web.de

Ellen Böttcher – Ansprechpartnerin Kinder- gottesdienstkreis

☎ (03644) 847828

stud.theol.ek@web.de

Alexandra Simon – Leitung des Kirchen- dienstes

☎ (0361) 3462237

aalexandra.simon@yahoo.de

Kindertagesstätte – Predigerstr. 5a

Heide Kienel-Müller – Leiterin

☎ (0361) 6464317

kita@predigerkirche.de

Kindertagesstätte Louise-Mücke-Stiftung

Angelika Hummel – Leiterin

☎ (0361) 6008046

kita@louise-muecke-stiftung.de

Jasmin Müller – Leiterin Junge Gemeinde

☎ (0179) 9310678

jasmin.mueller@alice-dsl.net

Stefan Börner – Leiter Cyriakkreis

☎ (0361) 6435443

www.cyriakkapelle.de

Andreas Greim – Ansprechpartner für das Gemeindeblatt

☎ (0361) 6430346

andreas.greim@gmail.com

Regelmäßige Veranstaltungen u. Treffs der Ev. Predigergemeinde

meist im Predigerkloster, 1. OG, , Meister-Eckehart-Str. 1, wenn nicht anders angegeben.

Für Kinder

- Eltern-Kind-Treff mittwochs 9:45 im der Saal der Kindertagesstätte, Predigerstr. 5a
- Eltern mit Kindern bis 3 Jahre sind herzlich willkommen. (Programmblatt liegt aus)
- Kindergottesdienst jeden Sonntag um 10:00 im Gottesdienst während der Predigt.
- Treffs für Kinder (mo 15:30 – 17:00 für die 5.-6. Kl., di 15:00 – 16:30 für die 1.-4. Kl) in der Christenlehre wöchentlich, im Predigerkloster, Meister-Eckehart-Str. 1, 1. OG, über den Schulhof) Ansprechpartner ist Bernd Weise.
- Elternbeiräte in den Kindertagesstätten des Prediger- und des Mückekindergartens treffen sich nach Vereinbarung.
- Familienkreis für Eltern und Kinder alle 6-8 Wochen an einem Samstagnachmittag. Kontakt über Christine Schiebold 0173-8012423 und Volker Fornaçon 0361-5513940. (s. a. Seite 6)

Für Konfirmandinnen und Konfirmanden

- Zum Konfirmandenunterricht der 7. bzw. der 8. Kl. bei Interesse oder Fragen bitte bei Pfarrerin Schwarzkopf oder Jugendmitarbeiterin Jasmin Müller melden.

Für Jugendliche

- Die Junge Gemeinde trifft sich montags 19:00 im Predigerkeller, über den Schulhof rechts neben der Predigerkirche

Für Erwachsene

- Bibelgespräche finden z.Zt. unregelmäßig statt. Ort: Predigerkloster, Meister-Eckehart-Str. 1, 1. OG. Im gemeinsamen Gespräch geht es meist um den Predigttext des folgenden Sonntags. In Absprache mit Pfarrerin Schwarzkopf.
- Gesprächskreis „Eins“ in der Regel jeden 2. Dienstag im Monat 19:30 im Gemeindehaus (Näheres siehe Programmblatt in der Kirche)
- Männerstammtisch jeden dritten Dienstag im Monat 19:30 im Café Paul
- Der Glaubensgesprächskreis trifft sich im Predigerkloster, Meister-Eckehart-Str. 1, 1. OG. Bei Interesse bitte melden.
- Hauskreis – 14-tägig in den Wohnungen. Infos und Kontakt: basti.nickel@web.de
- Klirchenkaffee. anders ca. alle vier Wochen mit aktuellen Themen nach dem Gottesdienst. Genaueres siehe Aushang!

Für Seniorinnen und Senioren

- Seniorennachmittag mittwochs 14:00 im Saal der Louise-Mücke-Stiftung, Regierungsstr. 52, Straßenbahnhaltestelle Brühlergarten - (Monatliches Programmblatt liegt aus.)

Für Gruppen mit besonderen Aktivitäten

- Der Helfer-/innenkreis für den Kindergottesdienst trifft sich nach Vereinbarung. Ansprechpartnerin ist Ellen Böttcher.
- Besuchsdienst - jeden letzten Mittwoch des Monats um 19:00 treffen sich die ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiter/-innen zum Besuchsdienstkreis im Predigerkloster, Meister-Eckehart-Str. 1, 1. OG, zu ihren Absprachen.
- Cyriakkreis – nach Absprache mit Stefan Börner, 0361-6435443, www.cyriakkapelle.de

Für musikalische Aktivitäten (Kinder und Erwachsene)

- Kinderchor für Vorschulkinder (5-7) 15:00 im Predigerkloster 1. OG
 - Kinderchor für Kinder ab 3. Klasse jeden Donnerstag 16:00 im Predigerkloster 1. OG Beide Chöre werden von Karin Ehrenwerth betreut. Gemeinschaftliches Singen, Einüben von Singspielen und Stimmbildung stehen auf dem Programm.
 - Andreas-Kammerorchester, Augustinerkantorei und Augustiner-Vocalkreis über LKMD Dietrich Ehrenwerth (0361 5626165).
-